



16Bit SOUND

Soundprojekt für Zimo MS-Decoder Regelspurdampflokomotive Baureihe 95.0 DR Version 6.0

Mit der Entwicklung der T 20 griff die preußische Staatsbahn den von der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn mit ihrer Tierklasse umgesetzten Gedanken der Ablösung des umständlichen und zeitraubenden Zahnradbahnbetriebs auf Steilstrecken durch besonders zugkräftige Reibungslokomotiven mit dynamischer Gegendruckbremse als drittem Bremssystem auf.

Die ersten zehn 1922 bei Borsig unter Chefkonstrukteur August Meister gebauten und ab Anfang 1923 ausgelieferten Exemplare der Baureihe waren als T 20 Magdeburg 9201–9210 bestellt worden. Die Fahrzeuge wurden durch den Besteller zunächst als 77 001 bis 77 010 in den Betriebsbestand eingereiht, da für sie zunächst die Baureihe 77 vorgesehen war. Noch im Verlaufe des gleichen Jahres jedoch zeichnete man sie in die Betriebsnummern 95 001–010 um. Insgesamt wurden bis 1924 45 Stück gebaut. Einsatzgebiete waren unter anderem die Bahnstrecke Sonneberg–Probstzella, die Spessarttrampe, die Frankenwaldbahn, die Geislinger Steige, die schiefe Ebene und die Rübelandbahn, wodurch sie zu ihrem Spitznamen „Bergkönigin“ kam.

31 Lokomotiven der Baureihe kamen nach der deutschen Teilung zur Deutschen Reichsbahn. Von diesen wurden zwischen 1966 und 1972 24 Stück auf Ölhauptfeuerung umgebaut, zehn Stück wurden überdies neubekesselt. Ab 1970 bezeichnete man die ölbefeuerten Lokomotiven als Baureihe 95.00 und die nicht umgebauten Exemplare mit Kohlefeuerung als Baureihe 95.10. Die letzten Lokomotiven der Baureihe waren auf der Bahnstrecke Eisfeld–Sonneberg im Einsatz und wurden erst 1981 ausgemustert. 95 1016 diente danach noch als Heizlokomotive im Bw Kamenz und die 95 1027 als Traditionslok der DR

Quelle: Wikipedia

Der Einbau eines ZIMO Sound Decoders MS5xx oder MS9xx mit diesem Projekt kann in alle passenden Modelle erfolgen. Die CV# sind für H0-Modelle der Fa. „Roco Modelleisenbahnen GmbH“ abgestimmt und sollten bei anderen Spurweiten entsprechend angepasst werden.

Ihre Lok fährt auf Adresse 95, jedoch kann die Adresse nach Belieben geändert werden. Die Einstellungen der CV sollten außer der Adresse nur in kleinen Schritten geändert werden um eine gute Funktion nicht zu sehr zu beeinflussen. Der Sound wird mit 184 verschiedenen Auspuffschlägen wiedergegeben. Bedingt durch die Länge des Ablaufplans sollten die Beschleunigungs- und Bremswerte nicht allzu sehr geändert werden da diese unmittelbar mit dem Sound in Zusammenhang stehen.

Hardreset: Mit dem Schreiben des Wertes 8 in die CV8 stellen Sie alle CV auf Auslieferungszustand laut Henning Soundprojekt. Mit dem Schreiben des Wertes 0 in die CV8 stellen Sie alle CV auf Default des Zimo Werksauslieferungszustandes.

***)1** durch das Schreiben des Wertes 2 in die CV#837 wird der automatische Achtungspiff deaktiviert

***)2** wenn Sound ein und die Lichtmaschine die Nenndrehzahl erreicht hat, schalten FA 0f / 0r automatisch ein. Für die Helligkeit der Funktionsausgänge FA 0f & 0r bitte die CV #1011 verwenden.

Funktions-Tastenzuordnung

Taste	Einrichtung	Funktionsausgang	Sound-Funktion
F0	Spitzensignal Zg1	FA0v / FA0r	Lichtmaschine *)2
F1	Führerstand Beleuchtung	FA 3	
F2	Triebwerk Beleuchtung	FA 5	
F3		Lautstärke CV#520	Pfeife 1 loop
F4	richtungsabhängig	Lautstärke CV#983/4	Pfeife 2 / zwei Stück
F5		Lautstärke CV#526	Glocke
F6	Heizelement / Rauchgenerator / Ventilator	FA 6 & 4	
F7			Ventil
F8			Sound starten / stoppen
F9	Nur wenn V > 10	Lautstärke CV#990	Radlenker Quietschen loop
F10		Lautstärke CV#982	Öl Brenner
F11			Schaffner
F12			Ab kuppeln
F13			An kuppeln
F14	Verzögerung aus / ein		
F15	Solo bzw. Lz- Fahrt	Lautstärke CV#987	auto. Achtungspffiff *)1
F16			Tunnel Fader
F17	richtungsabhängig	Lautstärke CV#985/6	Pfeife 3 / zwei Stück
F18			Ansage
F19	Lautstärke - nur tastend verwenden		
F20	Lautstärke - nur tastend verwenden		
F21		Lautstärke CV#989	Hilfsbläser
F22			Wasser nehmen
F23	Bei Verzögerung & V < 130	Lautstärke CV#980	Indirekte Bremse
F24	Muss aus sein damit Lok anfahren kann		Feststellbremse anlegen / lösen
F25	Muss aus sein damit Lok anfahren kann		Zusatzbremse anlegen / lösen
F26	Muss aus sein damit Lok anfahren kann		Indirekte Bremse anlegen / lösen
F27			Wasserpumpe
F28			

Solo Fahrt: Durch betätigen der taste F15 wird der Lok Fahrmodus eingeschaltet, dies funktioniert nur wenn die Lok steht also die Geschwindigkeit nicht größer als 0 ist. Der Sound kann eingeschaltet bleiben. Die Lok bleibt jetzt bis zu einer Modellgeschwindigkeit von ca. 30 Km/h ohne Dampfstöße wie es beim Rangieren üblich ist. Beim Beschleunigen sind ein paar leicht Dampfstöße zu hören, welche bei gleichbleibender Geschwindigkeit jedoch wieder aufhören. Die Lok beschleunigt schneller und bremst auch schneller ab. Für die Verwendung als Zug Lok sollte F14 ausgeschaltet sein. Wenn F15 eingeschaltet ist wird F14 automatisch deaktiviert.

Bremsen lösen: damit die Lok anfahren kann, müssen alle Bremsen gelöst sein. Das Lösen der indirekten Zugbremse dauert 10 Sekunden, erst dann kann Ihr Modell losfahren.

Ankuppeln mit Anweisung: Durch das Betätigen der Taste F13 kann man den Rangierer mit Anweisung aktivieren. Hierfür muss die Lok bei betätigter Lokfahrtaste F15 in langsamer Fahrt sein. Wenn man nun langsam an den Zug heranhfährt, erklingen nacheinander die Kommandos, zwei-Längen, eine-Länge, Halbe, und Halt mit dem Kuppelgeräusch.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer Lokomotive
Mit besten Grüßen aus Thüringen Matthias Henning